



Kräuterrasen ansäen

Das zeitige Frühjahr ist neben dem Herbst die ideale Zeit für die Neuanlage, Umgestaltung oder die ökologische Erneuerung des Rasens. Trotz intensiver Pflege und Sorgfalt entstehen im klassischen Zierrasen im Sommer leicht sonnenverbrannte, unansehnliche Flächen. Daher kann der „Englische Rasen“, der meist nur aus sehr wenigen Grasarten besteht, als einer der Verlierer des Klimawandels bezeichnet werden. Klimafit, ökologisch wertvoll und pflegeleicht ist stattdessen ein Kräuter- oder Blumenrasen.

Kräuterrasenmischungen bestehen aus robusten Gräsern und flachwachsenden Kräutern. Ihre Wurzeln reichen tief in den Boden. Dadurch sind sie bestens für Trockenperioden gewappnet. Durch das langsamere Wachstum muss weniger oft gemäht werden. Bunte Blüten im Kräuterrasen bieten außerdem zahlreichen Insekten Nahrung.

Wie kommt man vom Zier- zum Kräuterrasen?

Man reduziert das Gießen, Düngen und Mähen und lässt die Natur walten. So werden Kräuter bzw. Samen, die sich bereits in der Rasenfläche befinden, gefördert und können sich langsam ausbreiten. Schneller geht es, wenn der Rasen an einigen Stellen inselartig entfernt, die Erde mit Quarzsand (kein Spielsand) vermischt und darauf das Kräuterrasen-Saatgut ausgebracht wird. Bei einer Neuanlage wird auf diese Weise die gesamte Fläche neu eingesät. So entstehen wertvolle Grünflächen, die nicht nur den Schmetterling des Jahres, die Spanische Flagge, sondern auch Wildbienen und andere Insekten mit Nahrung versorgen.

Tipps für die Neuanlage:

Möchte man im Garten eine Mischung aus bunter Blumenwiese und grünem Zierrasen, ist der Kräuterrasen die ideale Lösung. Er gilt als pflegeleichte, robuste und trockenresistentere Alternative zum grünen Zierrasen. Der Kräuterrasen kann betreten werden, ohne dass er Schaden nimmt.

- Kräuterrasen bevorzugt mageren Boden, deshalb ggf. Sand einbringen
- Saatgut nur anwalzen und nicht mit Erde bedecken, denn viele Wildkräuter sind Lichtkeimer
- 2 bis 3 Wochen feucht halten, damit die Samen keimen können
- Nicht düngen, seltener mähen



Veranstaltungstipps von „Natur im Garten“ für Privatgärtnerinnen und -gärtner:

Webinar „Gartentipp des Tages“ (online, kostenlos)

- Mittwoch, 09.04.2025 18:00 Uhr: Kirschfruchtfliege - wenn der Wurm drin ist
- Montag, 14.04.2025 18:00 Uhr: Monilia: erkennen, vorbeugen und bekämpfen

Mit der Webinarreihe „Gartentipp des Tages“ erhalten Sie zwei Mal wöchentlich – jeden Montag und Mittwoch um 18 Uhr – live frische Garten-News von den „Natur im Garten“ Fachleuten. Detaillierte Informationen zu kostenlosen Webinaren finden Sie unter www.naturimgarten.at/webinare

Tipp: Die „Natur im Garten“ Partnerbetriebe bieten ein umfassendes Sortiment für Naturgärten sowie fachkompetente Beratung:

<https://www.naturimgarten.at/natur-im-garten-deutschland/partnerbetriebe-deutschland.html>.